

Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	9
Abkürzungsverzeichnis	23
Literaturverzeichnis	29
A. Grundprobleme der Inhaltskontrolle von Arbeitsverträgen . . .	37
B. Nachweis der vereinbarten Arbeitsbedingungen	52
C. Grundlagen der AGB-Kontrolle	61
D. Einzelvertraglich vereinbarte Anwendung von Tarifverträgen .	148
E. Befristung von Arbeitsverträgen	185
F. Einzelne Vertragsinhalte	277
Stichwortverzeichnis	503

Inhaltsverzeichnis

A. Grundprobleme der Inhaltskontrolle von Arbeitsverträgen	37
1. Ausgleich gestörter Vertragsparität	37
2. Systematik der Inhaltskontrolle im Arbeitsrecht	40
2.1 AGB-Kontrolle	40
2.2 Verbot der Gesetzesumgehung	41
2.3 Generalklauseln im Bürgerlichen Gesetzbuch	41
2.4 Zwingendes Recht	43
3. AGB-Kontrolle im Arbeitsrecht – gestern und heute	45
3.1 Alte Rechtslage	45
3.2 Neuregelung durch das »Gesetz zur Modernisierung des Schuldrechts«	46
3.3 Übergangsprobleme	47
3.3.1 Alt- und Neuverträge	47
3.3.2 Anpassung von »Altverträgen« an die neue Rechtslage	47
4. Rechtsdurchsetzung	49
4.1 Keine Verbandsklage	49
4.2 Rechte des Betriebsrats	50
B. Nachweis der vereinbarten Arbeitsbedingungen	52
1. Grundlagen	52
2. Der Mindestkatalog der nachzuweisenden Vertrags- bedingungen	54
3. Möglichkeit des Verweises auf Tarifverträge, auf gesetzliche und auf andere Regelungen	57
4. Rechtsfolgen der Verletzung der Nachweispflicht	59
C. Grundlagen der AGB-Kontrolle	61
1. Persönlicher Anwendungsbereich	61
2. Der Arbeitsvertrag als »Verbrauchervertrag«	62

2.1	Der Arbeitnehmer als »Verbraucher«	62
2.2	Rechtsfolgen	63
3.	Was sind Allgemeine Geschäftsbedingungen?	64
3.1	»Vorformulierte« Vertragsbedingungen	65
3.2	»Für eine Vielzahl von Verträgen«	68
3.3	»Stellen« der Vertragsbedingungen	69
3.4	Gesamtzusagen des Arbeitgebers	70
3.5	Betriebliche Übung	71
3.6	Betriebsvereinbarungsoffene Arbeitsvertragsinhalte	72
3.7	Keine AGB: »Ausgehandelte« Vertragsbedingungen	74
3.8	»Aushandlungsklausel«	76
3.9	Darlegungs- und Beweislast	77
4.	Vorrang von Individualvereinbarungen	78
4.1	Schriftformklauseln	79
4.2	Individualvereinbarung und »Betriebliche Übung«	81
5.	Für welche Vereinbarungen gilt die AGB-Kontrolle?	83
5.1	Arbeitsverträge	83
5.2	Andere Verträge mit Arbeitnehmern	83
5.3	Aufhebungsverträge	84
5.3.1	AGB-Kontrolle	84
5.3.2	Anfechtung eines Aufhebungsvertrages	85
5.4	Geschäftsführerdienstverträge	87
5.5	Tarifverträge, Betriebs- und Dienstvereinbarungen	89
5.5.1	Tarifverträge	89
5.5.2	Betriebs- und Dienstvereinbarungen	90
5.6	Kirchliche Arbeitsvertragsrichtlinien	91
6.	Allgemeine Geschäftsbedingungen als Vertragsbestandteil	93
6.1	Abgrenzung zur Inhaltskontrolle	93
6.2	Einbeziehungsvereinbarung	93
6.3	Bezugnahme auf nicht beiliegende Vertragsbedingungen	95
6.4	Jeweiligkeitsklauseln	96
6.5	Konkludentes Einbeziehen	97
7.	Kein Vertragsbestandteil: Überraschende Klauseln	98
7.1	Was sind »überraschende Klauseln«?	99
7.2	Anwendungsfälle	102
7.2.1	Ausgleichsquittung	102
7.2.2	Ausschlussfristen	102

7.2.3	Befristung	104
7.2.4	Bezugsnahme auf Tarifvertrag	104
7.2.5	Vertragsstrafenklausel	104
8.	Auslegung von AGB-Vertragsklauseln	105
8.1	Grundsatz der objektiven Auslegung	105
8.2	Unklarheitenregel bei mehrdeutigen Klauseln	107
8.2.1	Bedeutung der Unklarheitenregel	107
8.2.2	Rechtsfolgen im gerichtlichen Verfahren	109
9.	Inhaltskontrolle nach dem AGB-Recht	110
9.1	Prüfungsreihenfolge	110
9.2	Schutzzweck der Inhaltskontrolle	111
9.3	Schranken der Inhaltskontrolle	112
9.3.1	Deklaratorische Klauseln	112
9.3.2	Normativ und einzelvertraglich geltende Kollektivverträge	113
9.3.3	Leistungs- und Gegenleistungs- vereinbarungen	114
9.3.4	»Nebenabreden« zur Hauptleistung	115
9.4	Maßstäbe und Leitlinien der Inhaltskontrolle	116
9.4.1	Generalisierender Prüfungsmaßstab	116
9.4.2	Berücksichtigung konkreter Begleitumstände	117
9.4.3	Tarifliche Entgeltregelungen als Maßstab	118
9.4.4	Maßstäbe für die »unangemessene Benachteiligung«	121
9.4.5	Kriterien der Angemessenheitskontrolle	125
9.5	Transparenzgebot	128
9.5.1	Sinn und Zweck	128
9.5.2	Transparenzgebot als Teil der Angemessen- heitskontrolle	132
9.5.3	Transparenzkontrolle bei einseitigen Bestimmungsrechten	133
9.6	Besonderheiten des Arbeitsrechts	135
9.6.1	Unsicheres Terrain	135
9.6.2	Rechtsprechung des BAG	138
10.	Rechtsfolgen nicht einbezogener oder unwirksamer Vertragsbestimmungen	139
10.1	Fortbestand des Arbeitsverhältnisses	139
10.2	Verbot der geltungserhaltenden Reduktion	141

10.3 Teilbare Vertragsklauseln	143
10.4 Ergänzende Vertragsauslegung	145

D. Einzelvertraglich vereinbarte Anwendung von

Tarifverträgen	148
1. Sinn und Zweck von Bezugnahmeklauseln	148
2. AGB-Kontrolle der Bezugnahmeklausel	151
2.1 Statische und dynamische Klauseln	151
2.2 Problem: Tarifverträge verschiedener Gewerkschaften	152
2.3 Problem: Verbands- und Haustarifvertrag	153
2.4 Dynamische Bezugnahme als »überraschende Klausel«	154
2.5 »Unklarheitenregel« bei der Bezugnahme auf Tarifverträge	156
2.6 »Öffnungsklauseln« für Tarifverträge	156
3. (Keine) AGB-Kontrolle der Tarifnormen	157
3.1 Globalverweisung auf Tarifnormen	157
3.1.1 Keine Inhaltskontrolle der Tarifnormen, auf die verwiesen wird	157
3.1.2 Transparenzkontrolle der Tarifnormen, auf die verwiesen wird	159
3.2 Einzelverweisung auf Tarifnormen	161
3.3 Teilverweisung auf Tarifnormen	162
4. Die Wirkung der dynamischen Bezugnahme auf Tarifverträge	164
4.1 Unterschiedliche Wirkungen je nach Umfang der Bezugnahme	164
4.2 Wirkungen der Dynamik bei Änderungen auf Arbeitgeberseite	166
4.2.1 Alte Rechtsprechung: »Gleichstellungsabrede«	166
4.2.2 Neue Rechtsprechung: Bindung an die einzelvertraglich vereinbarte Dynamik	168
4.2.3 Abgrenzung Alt- und Neuverträge	170
4.3 Sonderfall: Bezugnahme auf Tarifverträge des öffentlichen Dienstes	171
5. Anwendung von Tarifverträgen nach einem Betriebsübergang	175
5.1 Unterscheidung zwischen vertraglicher und normativer Tarifierstellung	176

5.2	Tarifanwendung aufgrund arbeitsvertraglicher Bezugnahmeklauseln	176
5.3	Tarifanwendung aufgrund normativer Bindung beim Betriebsveräußerer	180
5.3.1	Normative Fortgeltung beim Betriebs- erwerber	180
5.3.2	Verdrängung durch normative Bindung beim Betriebserwerber	181
5.3.3	Individualrechtliche Weitergeltung von Tarifnormen	183
E.	Die Befristung von Arbeitsverträgen	185
1.	Grundlagen	185
1.1	Verbreitung von befristeten Arbeitsverträgen	185
1.2	Gesetzessystematik	185
1.3	Europarechtliche Vorgaben	186
1.4	Rechtsschutz	188
2.	Befristungsarten	189
2.1	Zeitbefristung	189
2.2	Zweckbefristung	189
2.3	Doppelbefristung	190
2.4	Keine Befristungsvereinbarungen	191
2.5	Transparente Vertragsgestaltung	192
3.	Schriftform der Befristungsvereinbarung	193
3.1	Anwendungsbereich	193
3.2	Schriftliche Vereinbarung vor Arbeitsaufnahme	193
3.3	Anforderungen an die Schriftform	195
3.4	Mitteilung des Befristungsgrundes	197
4.	Allgemeine Voraussetzungen der Befristungskontrolle	198
4.1	Prüfungszeitpunkt	198
4.2	Prüfungsgegenstand: Der letzte Arbeitsvertrag	199
4.3	Dauer der Befristung/»Kettenbefristung«	201
4.4	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz und Befristung	203
5.	Vorzeitige Beendigung des befristeten Arbeitsvertrages	204
6.	Rechtsfolgen wirksamer Befristungsvereinbarungen	206
6.1	Ende des befristeten Arbeitsvertrages	206
6.2	Kein Anspruch auf Weiterbeschäftigung und Ausnahmen	207

6.3	Tatsächliche Fortsetzung des befristeten Arbeitsverhältnisses	210
7.	Die auflösende Bedingung	212
7.1	Begriff der »auflösenden Bedingung«	212
7.2	Einzelfälle	213
7.3	Verminderte Erwerbsfähigkeit als auflösende Bedingung	215
8.	Die erleichterte Befristung: Befristung ohne Sachgrund	217
8.1	Befristung ohne Sachgrund für alle Arbeitnehmer bis zur Dauer von zwei Jahren	217
8.1.1	Dauer der Befristung, Verlängerungsmöglichkeiten	217
8.1.2	Kein vorheriges Arbeitsverhältnis	220
8.1.3	»Derselbe« Arbeitgeber	221
8.1.4	Fragerecht des Arbeitgebers	223
8.2	Befristung ohne Sachgrund in neu gegründeten Unternehmen	224
8.2.1	Dauer der Befristung und Verlängerungsmöglichkeiten	224
8.2.2	Neu gegründetes Unternehmen	224
8.3	Befristung ohne Sachgrund mit älteren Arbeitnehmern	226
8.4	Verhältnis zu tariflichen Regelungen	227
9.	Befristung mit Sachgrund	228
9.1	Vorübergehender Bedarf	228
9.1.1	Allgemeine Voraussetzungen	228
9.1.2	Beschäftigung von Leiharbeitnehmern	232
9.1.3	Projektbefristung	233
9.1.4	Kampagnen- und Saisonbetriebe	238
9.2	Befristung im Anschluss an eine Ausbildung oder ein Studium	238
9.3	Vertretung	240
9.3.1	Allgemeine Voraussetzungen	240
9.3.2	Unmittelbare und mittelbare Vertretung	242
9.3.3	Kausalzusammenhang	243
9.3.4	Wiederholte Vertretungsbefristung	245
9.4	Eigenart der Arbeitsleistung	247
9.4.1	Programmgestaltende Mitarbeiter in den Medien	247

9.4.2	Künstler	247
9.4.3	Sportler und Sporttrainer	248
9.5	Erprobung	249
9.6	Personenbedingte Befristung	251
9.6.1	Sozialer Überbrückungszweck	251
9.6.2	Studenten	251
9.7	Haushaltsrechtliche Befristung	253
9.8	Gerichtlicher Vergleich	255
9.9	Sonstige Befristungsgründe	256
9.9.1	Aus-, Fort- und Weiterbildung	256
9.9.2	Drittmittel	257
9.9.3	Freihalten eines Arbeitsplatzes	258
9.9.4	Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	259
9.9.5	Maßnahmen der Arbeitsförderung	260
9.9.6	Nebentätigkeit	261
9.9.7	Parlamentsfraktion	261
9.9.8	Übernahme von Auszubildenden	262
9.9.9	Verschleißtatbestände	262
9.9.10	Wunsch des Arbeitnehmers	262
10.	Besondere gesetzliche Befristungsregelungen	263
10.1	Pflegezeitgesetz	263
10.2	Befristung gemäß § 21 BEEG	263
10.3	Ärzte in der Weiterbildung	265
10.3.1	Weiterbildung als sachlicher Grund	265
10.3.2	Dauer der Befristung	265
10.3.3	Nichtanrechnung von Zeiten	267
11.	Das Befristungsrecht an Hochschulen und Forschungseinrichtungen	268
11.1	Anwendungsbereich	268
11.2	Befristung in der Qualifizierungsphase	269
11.2.1	Regelfall der Befristung vor und nach der Promotion	269
11.2.2	Anrechnung befristeter Arbeitsverträge	272
11.2.3	Verlängerung wegen Unterbrechungszeiten	272
11.3	Befristung wegen Drittmittelfinanzierung	274
11.4	Angabe des Befristungsgrundes im Arbeitsvertrag	275
11.5	Privatdienstvertrag	275

F. Einzelne Vertragsinhalte	277
1. Abtretungsregelungen	277
1.1 Abtretungsverbote	277
1.2 Kostenbeteiligungsregelungen	279
2. Altersgrenzenvereinbarungen	281
2.1 Regelaltersgrenze	281
2.2 Vorzeitige Altersgrenzen	282
3. Änderungsvorbehalt (Widerrufsvorbehalt)	284
3.1 Sinn und Zweck	284
3.2 Inhaltskontrolle	285
3.3 Rechtsprechung des BAG	287
3.3.1 Notwendigkeit eines qualifizierten ausformulierten Änderungsvorbehalts	287
3.3.2 Transparenzgebot	288
3.3.3 Ausübungskontrolle	290
3.3.4 Besonderheiten bei Altverträgen	291
4. Anrechnungsvorbehalt	292
4.1 Sinn und Zweck	292
4.2 Auslegung	293
4.3 Unangemessene Benachteiligung	293
4.4 Transparenzgebot	294
4.5 Fehlende Anrechnungsklausel	295
5. Arbeitsentgeltvereinbarungen	296
5.1 Kontrolle der Lohnhöhe (»Lohnwuchers«)	296
5.1.1 Objektiver Tatbestand des »Lohnwuchers«	297
5.1.2 Subjektiver Tatbestand des »Lohnwuchers«	298
5.1.3 Rechtsfolge	299
5.1.4 Absolute Lohnwuchergrenze	299
5.2 Vergütungserhöhungen	302
5.3 Verlagerung des Entgeltrisikos	303
6. Arbeitszeitvereinbarungen	307
6.1 Dauer der Arbeitszeit	307
6.2 Lage der Arbeitszeit	310
6.3 Flexibilisierung der Arbeitszeit	312
6.3.1 Maßstäbe für die Inhaltskontrolle	313
6.3.2 Vertragsgestaltungsoptionen	315
7. Aufrechnungsverbot	317
8. Ausgleichsklauseln (Verzichtsvereinbarungen)	317

8.1	Grundsätze	317
8.2	Auslegung von Verichtsvereinbarungen	319
8.3	Inhaltskontrolle	321
8.4	Insbesondere: Klageverichtsvereinbarungen	323
9.	Ausschlussfristen (Verfallklauseln)	324
9.1	Anspruchsvernichtung durch kurze Fristen	324
9.2	Tarifvertragliche Ausschlussfristen	325
9.3	Einzelvertragliche Ausschlussfristen	326
9.3.1	Grundlagen	326
9.3.2	Schutz vor überraschenden Klauseln	326
9.3.3	Transparenzgebot	327
9.3.4	Ausschluss bestimmter Ansprüche	327
9.3.5	Beginn der Ausschlussfrist	329
9.3.6	Einseitige Ausschlussfristen	329
9.3.7	Zulässige Dauer der Ausschlussfrist	330
9.3.8	Zweistufige Ausschlussfristen	333
9.3.9	Rechtsfolgen: Unwirksamkeit und Teilbarkeit	335
9.4	Anwendungsprobleme bei wirksamen Ausschluss- fristen	336
9.4.1	Erfasste Ansprüche	336
9.4.2	Geltendmachung der Ansprüche	339
9.4.3	Fristbeginn	340
9.4.4	Schriftliche Geltendmachung	342
9.4.5	Gerichtliche Geltendmachung	345
9.4.6	Treuwidrige Berufung auf die Ausschlussfrist	347
9.4.7	Hinweispflicht des Arbeitgebers auf die Anwendung von Ausschlussfristen	348
10.	Befristung von Arbeitsbedingungen (Teilbefristung)	349
11.	Betriebsübergang und arbeitsvertragliche Gestaltung	352
11.1	Aufhebungsvertrag	354
11.2	Änderungsvereinbarungen mit dem Betriebs- erwerber	356
12.	Beweislastvereinbarungen	357
12.1	Änderungen der Beweislast	357
12.2	Tatsachenbestätigungen	359
12.3	Empfangsbekanntnisse	360
13.	Bezugnahmeklausel auf Tarifverträge	361

14. Darlehen	361
15. Dienstwagen	362
15.1 Privatnutzung	362
15.2 Kostenbeteiligung	364
16. Flexibilisierung von Arbeitsbedingungen	365
17. Form von Anzeigen und Erklärungen	366
18. Freistellungsklausel	367
19. Freiwilligkeitsvorbehalt	369
19.1 Sinn und Zweck	369
19.2 Auslegung und Unklarheitenregel	370
19.3 Transparenzkontrolle	370
19.4 Inhaltskontrolle	372
19.5 Rechtsprechung des BAG	375
19.6 Alternativen zum vorbeugenden Freiwilligkeits- vorbehalt	378
20. Haftungsregelungen	379
20.1 Haftung des Arbeitgebers	379
20.2 Haftung des Arbeitnehmers	380
21. Konzernversetzungsklauseln	381
22. Kündigungsfristen	381
23. Kurzarbeitsklauseln	384
24. Leistungsfrist	385
25. Leistungsverweigerungsrecht (Zurückbehaltungsrecht) . . .	386
26. Mahnung und Fristsetzung	388
27. Mankovereinbarungen	389
28. Nachtarbeitszuschläge	392
28.1 Ausgangslage	393
28.1.1 Legaldefinitionen im ArbZG	393
28.1.2 Steuer- und Sozialabgabenfreiheit von Nachtzuschlägen	393
28.2 Schutzzweck der Ausgleichsregelung	394
28.3 Tarifvertragliche Ausgleichsregelung	395
28.4 Arbeitsvertragliche Ausgleichsregelung	396
28.4.1 Höhe des arbeitsvertraglichen Nachtarbeits- zuschlags	397
28.4.2 Pauschalierungsvereinbarungen	398
28.4.3 Rechtsmissbräuchliche Vertragsgestaltung . .	400
28.4.4 Geltung von Ausschlussfristen	401

29. Nachleistungsklausel	401
30. Nebentätigkeitsverbot	403
31. Pauschalierungsvereinbarungen	409
32. Probezeitvereinbarungen	410
33. Rückzahlungsklauseln, überzahltes Arbeitsentgelt	411
34. Rückzahlungsklauseln, Weiterbildungskosten	413
34.1 Sinn und Zweck	413
34.2 Eindeutige Vereinbarung vor Beginn der Weiterbildung	413
34.3 Inhaltskontrolle: Übermäßige Einschränkung der Berufsfreiheit unzulässig	415
34.3.1 Beruflicher Vorteil	416
34.3.2 Verhältnis Weiterbildungs- und Bindungs- dauer	417
34.3.3 Rückzahlungstatbestände	418
34.3.4 Höhe der Rückzahlung	420
34.4 Keine Zahlungspflicht bei unwirksamen Rückzahlungsklauseln	421
35. Salvatorische Klauseln	422
36. Schadenspauschalierungen	425
37. Schriftformklauseln	427
38. Sonderzahlungen	427
38.1 Vertragsgestaltungsvarianten	427
38.2 Unterscheidung nach Zweck der Sonderzahlung	428
38.3 Stichtagsklauseln	431
38.4 Rückzahlungsklauseln	433
38.5 Einseitiges Leistungsbestimmungsrecht des Arbeitgebers	436
39. Teilkündigungsklausel	438
40. Überstundenvereinbarungen	439
40.1 Keine Angemessenheitskontrolle	439
40.2 Transparenzkontrolle	440
40.3 Anspruchsgrundlage für die Bezahlung von Überstunden	442
40.4 Welche Arbeitszeiten sind zu vergüten?	443
40.4.1 Pausen	444
40.4.2 Reisezeiten	444
41. Verjährungsfristen	445

42.	Versetzungsklauseln und Weisungsrecht des Arbeitgebers . .	447
42.1	Vertragliche Festlegung der Arbeitsleistung	447
42.1.1	Inhalt der zu leistenden Arbeit	447
42.1.2	Dauer der Arbeitszeit	448
42.1.3	Lage der Arbeitszeit	448
42.1.4	Ort der Arbeitsleistung	449
42.1.5	Wechselnde Einsatzorte	450
42.2	Einseitige Leistungsbestimmung: Das Weisungsrecht des Arbeitgebers	450
42.3	Umfang des Weisungsrechts	452
42.3.1	Inhalt der zu leistenden Arbeit	452
42.3.2	Dauer der Arbeitszeit	453
42.3.3	Lage der Arbeitszeit	453
42.3.4	Ort der Arbeitsleistung	456
42.3.5	Verhalten der Arbeitnehmer	457
42.4	Grenzen des Weisungsrechts	458
42.4.1	Vertragliche Begrenzung des Weisungs- rechts	458
42.4.2	Kollektivrechtliche Begrenzung des Weisungsrechts	459
42.4.3	Gesetzliche Begrenzung des Weisungsrechts .	463
42.5	Ausübung des Weisungsrechts nach billigem Ermessen	464
42.6	Überprüfung des Weisungsrechts nach Zeitablauf . .	465
42.7	AGB-Kontrolle von Umsetzungs- oder Versetzungsklauseln	466
43.	Wechsel des Vertragspartners	468
44.	Vertragsstrafen	470
44.1	Sinn und Zweck	470
44.2	Einbeziehungskontrolle	471
44.2.1	Auslegung einer Vertragsstrafenvereinbarung .	471
44.2.2	Überraschende Vertragsstrafenklausel	472
44.3	Inhaltskontrolle	473
44.3.1	Prüfungsmaßstab	473
44.3.2	Berechtigtes Interesse des Arbeitgebers	474
44.4	Transparenzgebot	475
44.4.1	Grundsatz	475
44.4.2	»Vertragsbruch«	476

44.4.3	»Schuldhaft vertragswidriges Verhalten« . . .	477
44.4.4	»Gravierender Vertragsverstoß«	478
44.5	Unangemessen hohe Vertragsstrafe	478
44.6	Sonstige Fälle der »Übersicherung«	481
44.7	Verschulden	482
44.8	Rechtsfolgen unangemessen hoher Vertragsstrafen . .	483
45.	Wettbewerbsverbot	484
45.1	Wettbewerbsverbot im bestehenden Arbeits- verhältnis	484
45.1.1	Inhalt des Wettbewerbsverbots	485
45.1.2	Gekündigtes Arbeitsverhältnis	487
45.2	Nachvertragliches Wettbewerbsverbot	488
45.2.1	Schriftform und Aushändigung der Urkunde	489
45.2.2	Zusage einer Karenzentschädigung	490
45.2.3	Berechtigtes Interesse des Arbeitgebers	492
45.2.4	Höchstdauer von zwei Jahren	494
45.2.5	Berechnung der Karenzentschädigung	494
45.2.6	Anrechnung anderweitigen Einkommens . .	495
46.	Zielvereinbarungen	497
47.	Zugangsfiktion	500
Stichwortverzeichnis		503